

Aufwerten jetzt – Geld ist da!

In ganz Deutschland kämpfen in diesen Wochen Beschäftigte in Kitas, in der Behindertenhilfe, der Sozialarbeit und anderen Sozial- und Erziehungsberufen für die Aufwertung ihrer Arbeit. Bund, Länder und Kommunen behaupten, für die Umsetzung ihrer Forderungen sei kein Geld da.

Die Fakten sagen anderes. Die Steuereinnahmen wachsen kräftiger als erwartet. Gerade hat die neue Steuerschätzung ergeben, dass Bund, Länder und Gemeinden bis zum Jahr 2019 etwa 38 Milliarden Euro mehr einnehmen werden als bisher geplant. Das sind etwa acht Milliarden Euro pro Jahr. Für die Kommunen bedeutet das unerwartete Mehreinnahmen von knapp eine Milliarde Euro pro Jahr. Allein

das reicht aus, die geforderte Aufwertung der Sozial- und Erziehungsdienste zu finanzieren.

Finanzminister Schäuble stellt dagegen Steuerensenkungen von 1,5 Milliarden pro Jahr in Aussicht. Vorteil für die meisten Steuerzahler: nur wenige Euro im Jahr. Die Prioritäten müssen anders gesetzt werden. Mehr Geld für die Kommunen, bessere Bildung und Erziehung, Pflege und Daseinsvorsorge haben Vorrang! Berufe wie Erzieher/-in oder Sozialarbeiter/-in sind unterbezahlt, sie müssen attraktiver werden. Sie sollen mit hoher Qualität von Menschen geleistet werden, die sich für diese verantwortungsvolle Arbeit mit ganzer Kraft engagieren. Dafür wollen sie zu Recht angemessen bezahlt werden! Das Geld ist da!

